

„Näher an Menschen und Projekten“

Birthe Carstens-Hennings ist seit 1. Juni die neue Regionalmanagerin der Aktiv-Region Mittelholstein

Von Gunda Meyer

BORDESHOLM Sie ist die neue Regionalmanagerin der Aktiv-Region Mittelholstein: Birte Carstens-Hennings hat am 1. Juni die Geschicke des Vereins in der Geschäftsstelle Bordes-holm von Heinz-Dieter Gröning übernommen. „Ihre Tourismuskenntnisse sind für uns sehr wertvoll, um die Entwicklung der Region voranzutreiben“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Barth.

Die 37-jährige Betriebswirtin hat als Büroleiterin des Natur- und Tourismuszent-rums in Mölln (Herzogtum Lauenburg) und als Marketingleiterin bei der Tourismus-agentur Schleswig Holstein gearbeitet. Zuletzt hat sie für die Intercontinental-Hotel-gruppe das Marketing für den Bereich Zentral und Osteuro-pa gemacht. Nun zieht es die gebürtige Bordesholmerin zurück in ihre Heimat: „Ich wollte wieder näher an den Menschen und Projekten sein“, sagt die junge Mutter, „da kam die Ausschreibung der Aktiv-Region wie gerufen.“

Gröning hatte die Geschäftsstelle in Bordes-holm über zehn Jahre lang geleitet und ist nun aus privaten Gründen gegangen und in den Kreis



Birte Carstens-Hennings (vorn), ihre Assistentin Telja Grimmelsmann und Jürgen Barth freuen sich auf neue Projektideen für die Region. FOTO: MEYER

Plön gezogen. „Wir bedauern sein Ausscheiden, er hat viel für die Region geleistet“, so Barth.

Ihre ersten Ziele? „Erst einmal private und öffentliche Akteure in der Region kennenlernen und neue Projekte anschieben“, sagt Carstens-Hennings.

Die Aktiv-Region Mittelholstein umfasst eine Fläche von 951 Quadratkilometern im Städtedreieck Kiel – Rendsburg – Neumünster und reicht westlich bis Hanerau-Hade-

marschen. In der Region leben rund 98.600 Einwohner. Neben dem mittelholsteinischen Verein gibt es 21 Aktiv-Regionen im Land, die sich zum Ziel gesetzt haben, mit finanzieller Unterstützung aus einem EU-Fonds die ländlichen Regionen attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Ein Fördervolumen von rund 2 Millionen Euro kann der Verein pro Förderperiode ausschütten. „Die Hälfte haben wir für den Förderzeitraum von 2015 bis Ende 2020

schon in Projekte investiert“, erklärt die Regionalmanagerin. 24 Projekte wurden bisher unterstützt, darunter die Pumptrack in Mühbrook – eine asphaltierte Wellenbahn auf der Radler oder Skater trainieren können – und der Bau des Hauses der Vereine in Nortorf. Leuchtturmprojekt der Aktiv-Region ist der Pferdefreizeitpark in Reesdorf. Für drei weitere Projekte wurde schon das O.k. gegeben, „da warten wir aber noch auf den Bewilligungsbescheid des

Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume“, so die Regionalmanagerin. Diese Projekte sind eine mobile Obstpresse aus Timmaspe, eine Marketingkampagne für das Freilichtmuseum Molfsee und eine so genannte Phosphatfällung der Klärteichanlage in Sören. Durch Zugabe von Eisensulfat und Chlorid soll Phosphat in der Klärteichanlage gebunden und herausgefiltert werden und damit letztlich die Wasserqualität im Bordesholmer See verbessert werden.

Welche Projekte werden gefördert? „Wir vergeben Gelder in den Schwerpunkten Klimawandel und Energie, nachhaltige Daseinsvorsorge, Wachstum und Innovation sowie Bildung“, sagt die neue Chefin. Bewerben können sich Privatpersonen und öffentliche Institutionen. Private Antragsteller können bis zu 45 Prozent von der Gesamtinvestition gefördert bekommen (mindestens 3000 Euro), öffentliche Träger 55 Prozent (7500 Euro). Die Maximalförderung liegt bei 100.000 Euro pro Projekt. „Kommen Sie einfach mit Ihrer Idee, wir schauen dann, was wir tun können“, rät Birte Carstens-Hennings den Antragstellern.